

Ersatzneubau am Hirtenweg, Riehen

Immobilien Basel-Stadt „Wohnbauprogramm 1000 +“

3 preisgünstige Wohnbauten in Holzmodulbauweise

Eigentümerin | Bauherrschaft

Bauherrenvertretung

Totalunternehmer

Architekt

Landschaftsarchitekt

Bauvolumen

Geschossfläche - GF

Hauptnutzfläche - HNF

Vermietbare Fläche - VF

Programm

Gesamtleistungswettbewerb

Baueingabe

Ausführung Haus A

Einwohnergemeinde der Stadt Basel,

vertreten durch Immobilien Basel-Stadt

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

ERNE AG Holzbau, Laufenburg

Harry Gugger Studio, Basel

Fontana Landschaftsarchitektur, Basel

14'584 m³

5'097 m²

3'498 m²

3'364 m²

43 Wohnungen: 9 x 2.5Zi-Whg. - 10 x 3.5Zi-Whg. - 24 x 4.5Zi-Whg.

April 2018 - Mai 2019

August 2019

April 2020 - Dezember 2020



©Studio Daisuke Hirabayashi

Ersatzneubau am Hirtenweg, Riehen

3 preisgünstige Wohnbauten in Holzmodulbauweise

Die Neubauten am Hirtenweg sind das Resultat eines 2018 von Immobilien Basel-Stadt ausgeschriebenen Gesamtleistungswettbewerbes für preisgünstigen Wohnraum den das Team Harry Gugger Studio, ERNE Holzbau, Fontana Landschaftsarchitektur für sich entscheiden konnte.

Mit den Neubauten am Hirtenweg werden vorgefundene Qualitäten – wohnlicher Massstab, durchgrüntes Umfeld, nachbarschaftliche Nutzungen - in eine neue, dichtere Struktur überführt und weiterentwickelt.

Die Setzung der drei Bauten ergibt sich aus der Überschneidung von Abstandsflächen, dem Erhalt prägender Baumgruppen, optimaler Orientierung der Wohnungen, rationaler Erschliessungstypologie, der Nutzung bestehender Untergeschosse und der notwendigen Etappierung.

Dichtes Wohnen verlangt nach einer sorgfältigen Abstimmung von lebendiger Gemeinschaft und privatem Rückzug auf begrenztem Raum. Die Neubauten reagieren auf diesen Anspruch mit der klaren Zuordnung von öffentlichem und privatem Raum, belebten Erschliessungsbereichen und Rückzugsmöglichkeiten im Innen- und Aussenraum.

Die lockeren Wiesen der geschützten Böschungen setzen sich zukünftig auf dem Plateau fort. Heimische Stauden, Wildstauden und Sträucher gliedern den Raum in der Höhe und räumlichen Tiefe. Sie reichern Gräser und Kräuter um weitere Formen und Blüten an. Baumkronen – wo möglich der alte Bestand, wo baulich nötig, Ersatzpflanzungen - bieten im verdichteten nachbarschaftlichen Gegenüber Sichtschutz und im Garten Schatten. Es wird ein einladender Ort geschaffen, der sich mit Aneignung und Wachstum wandeln darf und der baulichen Dichte willkommene Rückzugsorte entgegensetzt.

Jedes Gebäude ist durch ein leichtes Hochparterre von der Umgebung abgehoben und wird durch ein offenes Treppenhaus erschlossen von welchem beidseitig Lauben zu zwei bzw. drei Wohnungen führen. Die Lauben bieten vor den Treppen Bereiche für gemeinschaftliche Sitz- oder Spielgelegenheiten, vor den Wohnungseingängen hingegen Raum zur individuellen Aneignung.

Über eine Eingangsnische wird die Wohnung im Bereich der Wohnküche betreten. Die Fensterfront an der Laube kann nach Gusto mehr oder minder offen gestaltet werden. Der Einblick von der Laube reicht einzig in die Tiefe dieses ersten Raumes, der eigentliche Wohnbereich mit Loggia ist um eine Achse versetzt angeordnet und damit nicht einsehbar. Diagonale Sichtbeziehungen schaffen trotz der sehr kompakt organisierten Grundrisse räumliche Grosszügigkeit und einen intensiven Austausch mit dem Aussenraum.

Die Fassade übersetzt die Gebäudestruktur in ein filigranes und doch wirtschaftliches Raster. Brettschichtholzstützen tragen die Laubengänge und den schützend auskragenden Dachrand. Die Abrundung der Stützen zeichnet ein Säulenkapitell nach und verleiht den Gebäuden einen klaren Abschluss und gemeinsam mit der kräftigen Farbgebung eine starke Identität .

Die Gebäude sind mit ihren Kellergeschossen so angeordnet, dass diese sich mit den Volumen bestehender Untergeschosse decken um das Aushubvolumen zu reduzieren und entsprechend Transportkosten und Emissionen wesentlich zu mindern. Um den Energieverbrauch möglichst gering zu halten wurden kompakte Volumen entwickelt deren Erschliessungsbereiche unbeheizt im Aussenraum angeordnet sind. Balkone und Lauben dienen neben dem Aufenthalt zusätzlich als Sonnenschutz.

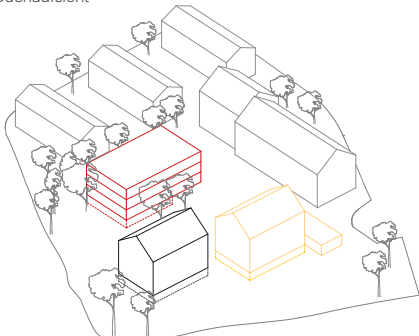
Für die nachhaltigen und in kurzer Bauzeit zu erstellenden Gebäude wurde ab Oberkante Kellergeschoss die modulare Massivholzbauweise mit hohem und präzisiertem Vorfertigungsgrades, gutem Schallschutz und einer sauberen Trennung von Primär- Sekundär- und Tertiärstruktur gewählt.

Die geringe Lärmemission dieser Konstruktionsweise und die kurze Bauzeit sind im Kontext der Bestandsbauten und der etappierten Erstellung von Vorteil.

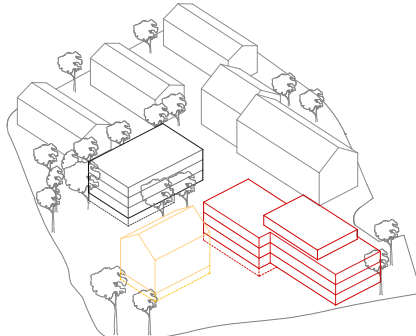
Der erste der drei Bauten wurde von Mai bis Dezember 2020 erstellt und wird im Februar 2021 bezogen. 2021 wird der zweite, 2022 der dritte Bau fertiggestellt. Durch die etappierte Bauweise können die Mieter der zu ersetzenden Liegenschaften in den jeweils fertiggestellten Neubau ziehen und so vor Ort verbleiben.



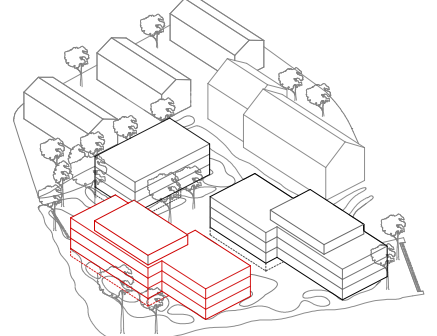
Dachaufsicht



Etappe 1



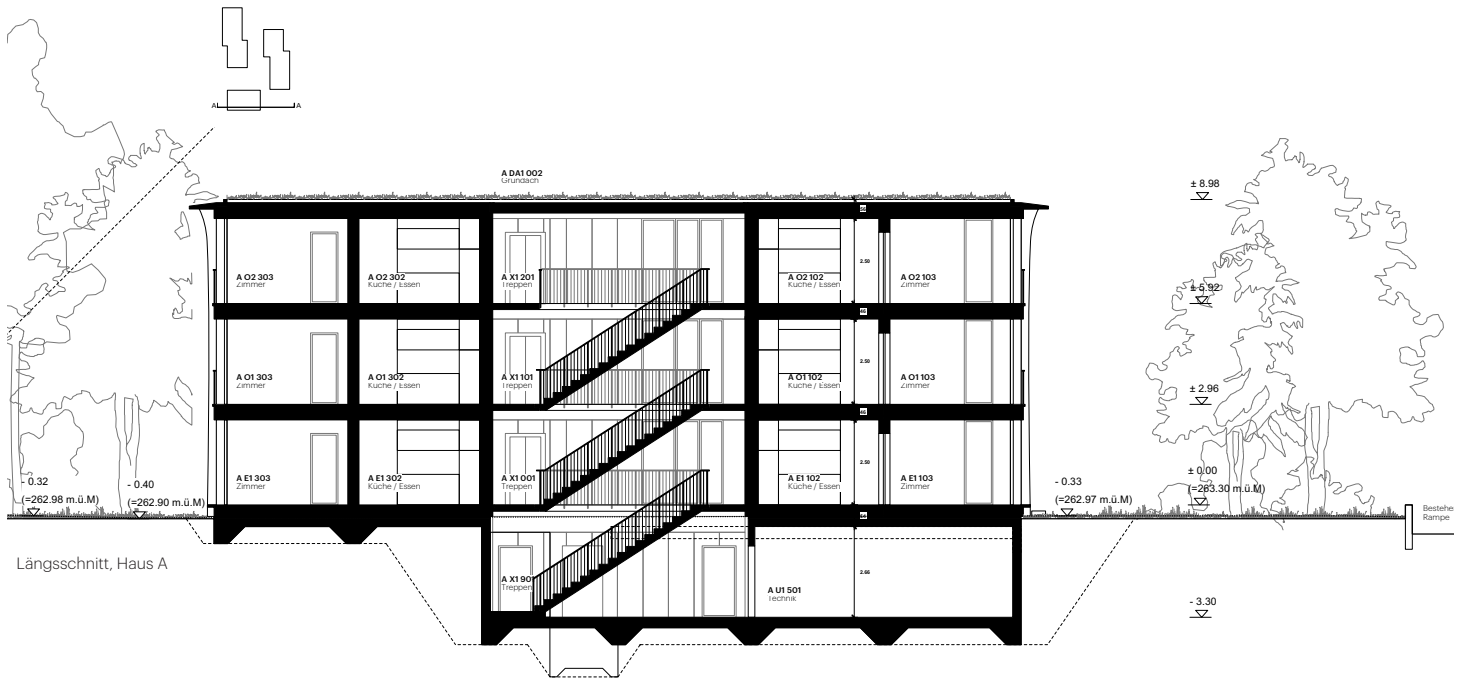
Etappe 2



Etappe 3



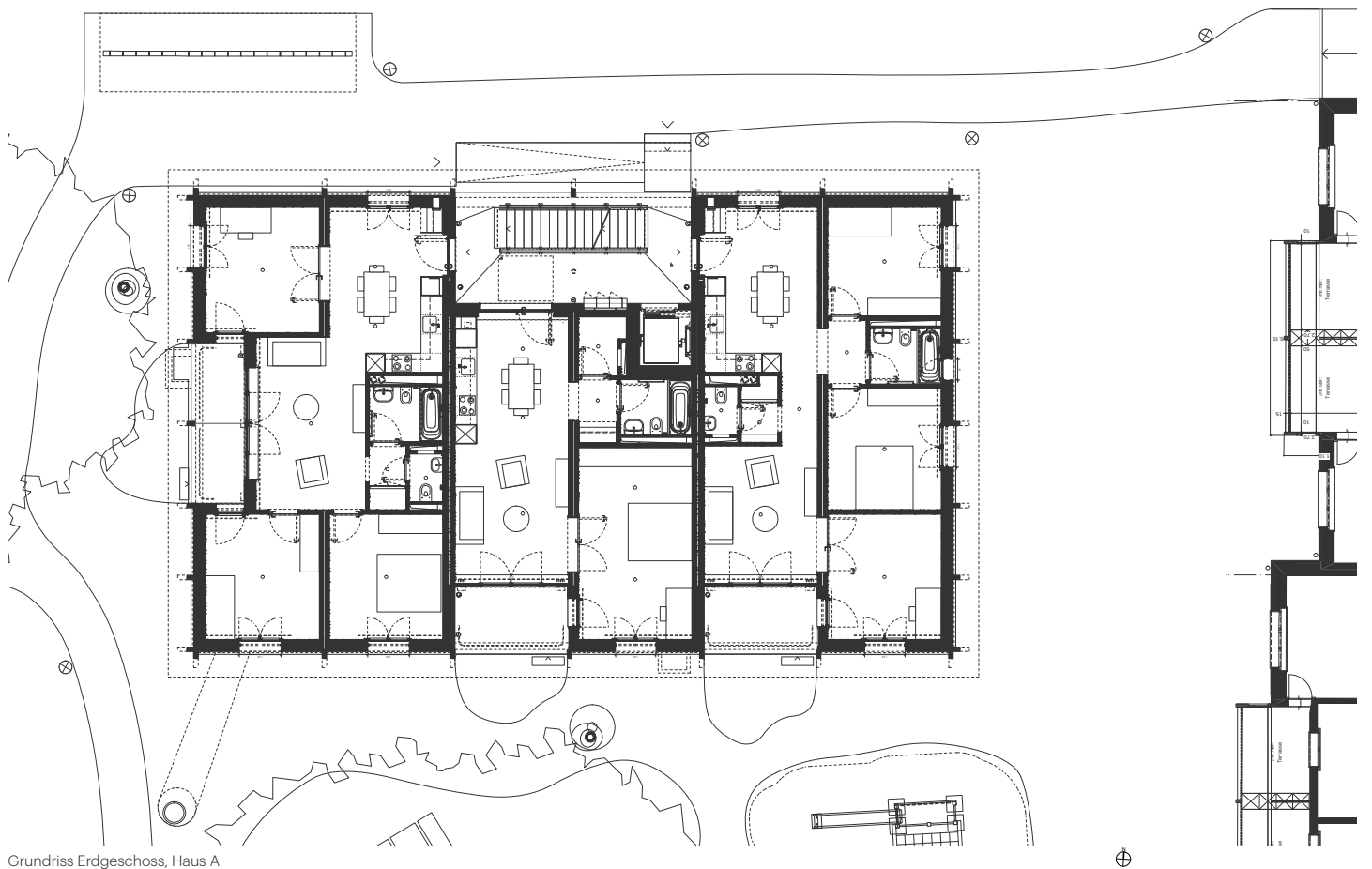
Situationsplan & Landschaftsplanung



Längsschnitt, Haus A



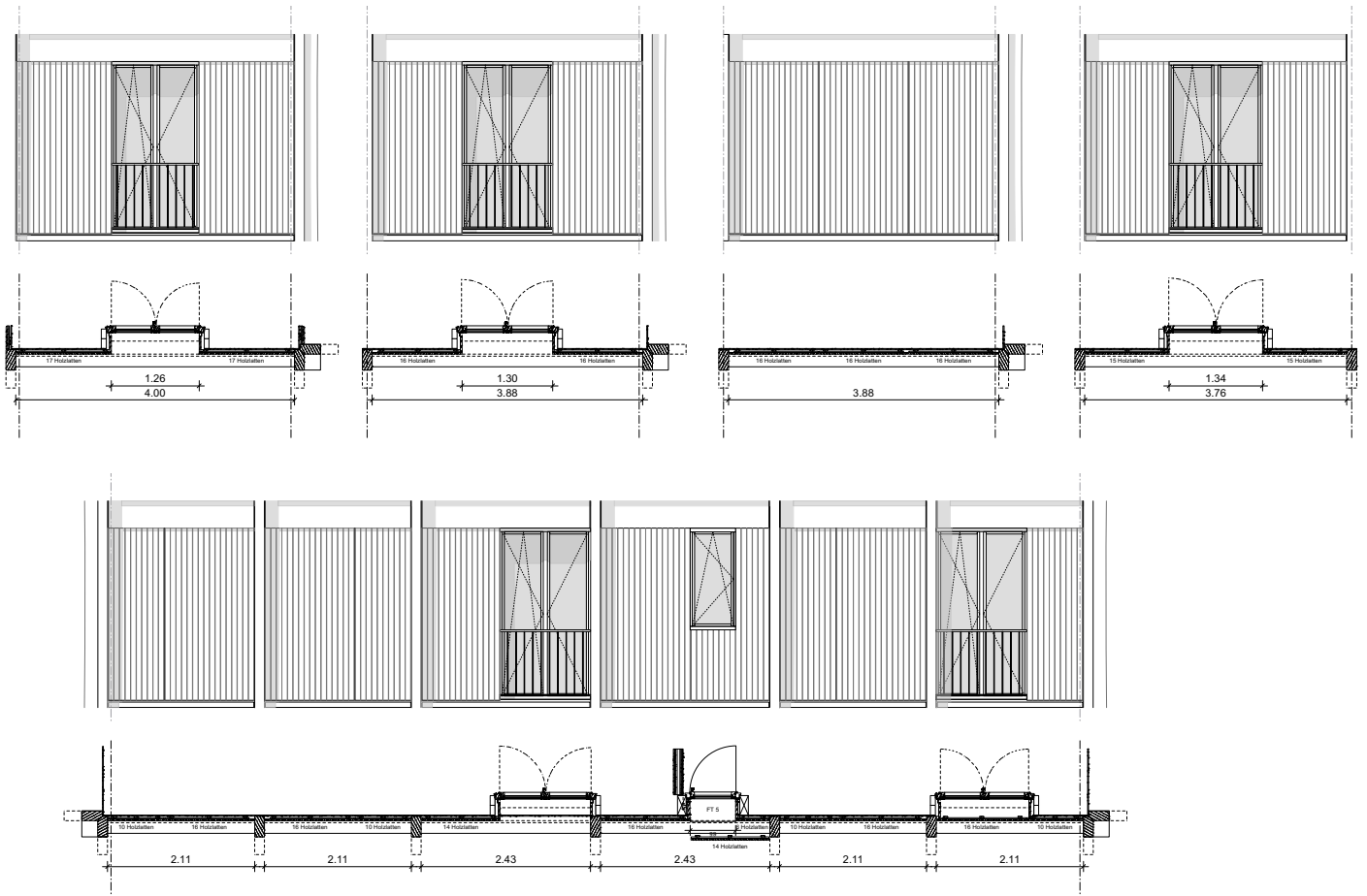
Südliche Ansicht, Haus A



Grundriss Erdgeschoss, Haus A



Fassadenmodell, 1:20



Fassadenstudie, 8cm-Holzbreitenaufteilung



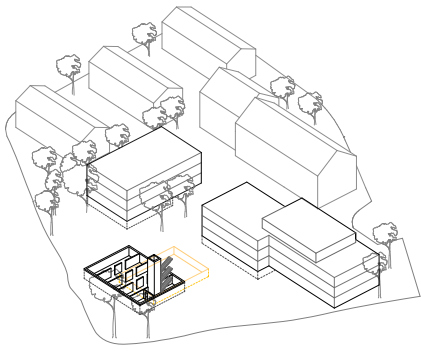
Angepaste Wettbewerbsvisualisierung an die finale Farbgebung



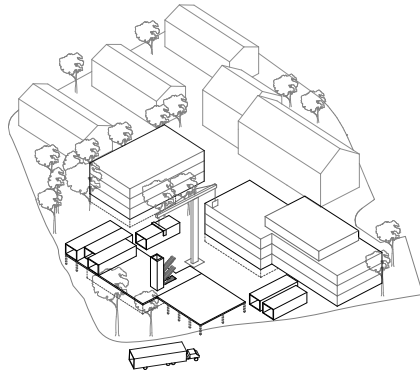
Muster Farbgebung



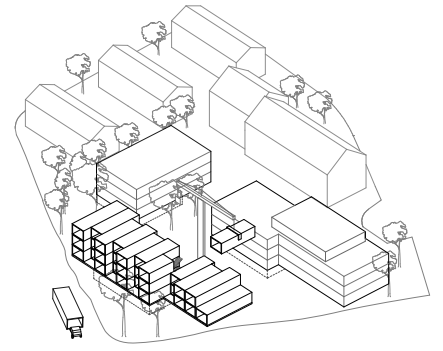
Fassadenmockup, 1:1



1. Keller, Betonbau



2. Betonbodenplatte



3. Module, Holzbau



Modulanlieferung, September 2020



Baustellenbeginn, Mai 2020



Baustelle, Stand Ende August 2020



Baustelle, Stand 3. September 2020



Baustelle, Stand 7. September 2020



Foto Fertigstellung, Innenstimmung

©Studio Daisuke Hirabayashi



Foto Fertigstellung, Aussen/Innendurchlässigkeit

©Studio Daisuke Hirabayashi



©Studio Daisuke Hirabayashi

Pressekontakte

ERNE
wir bauen vorwärts

Werkstrasse 3
CH-5080 Laufenburg

T +41 62 869 81 81
F +41 62 869 81 00

info@erne.net
www.erne.net

 Harry Guggler
Studio

Luftgässlein 4
CH-4051 Basel

T +41 61 225 55 85
F +41 61 225 55 86

mail@hgugger.ch
www.hgugger.ch

 Fontana
Landschaftsarchitektur

Murbacherstrasse 34
CH-4056 Basel

T +41 61 308 99 99
F +41 61 308 99 98

mail@fontana-la.ch
www.fontana-la.ch